

UMWELTLEITLINIEN DER KOMMENDE DORTMUND

Präambel

Als Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn ist die Kommende Dortmund dem christlichen Schöpfungsauftrag verpflichtet. Ihr Leitmotiv „Gesellschaft gerecht gestalten“ schließt die „Schöpfungsgerechtigkeit“ als Unternehmensziel ausdrücklich ein.

In ihrem Umwelthandeln orientiert die Kommende Dortmund ihre Bildungsarbeit und die betrieblichen Prozesse am christlichen Glauben, der kirchlichen Sozialverkündigung und der christlichen Sozialethik.

Leitend ist dabei eine integrale sozial-ökologische Sicht auf das menschliche Handeln wie sie in der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus entwickelt wurde. In ihrem ökologischen Handeln möchte die Kommende Dortmund Vorbild sein.

In ihrem nachhaltigen Engagement will die Kommende der weiteren Erwärmung des Klimas entgegenwirken und die natürlichen Ressourcen „enkeltauglich“ schonen.

Grundsätze

1. Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren, um den „ökologischen Fußabdruck“ zu mindern: Dieses Prinzip wenden wir in unseren Arbeitsprozessen an, um schädliche Auswirkungen auf die Umwelt möglichst zu vermeiden. Wo Umweltbelastungen unvermeidbar sind, sollen sie kontinuierlich reduziert werden.
2. Substitution: Umweltschädliche Materialien und Arbeitsmittel werden möglichst durch umweltneutrale ersetzt (z.B. Energie aus erneuerbaren Quellen, Recyclingpapier, ökologische Reinigungsmittel).
3. Wirtschaftlichkeit: Auch für das Umwelthandeln gelten die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der effiziente Einsatz von Ressourcen. In der Bewertung werden mittel- und langfristige Auswirkungen beachtet. Die Externalisierung (Auslagerung) von Kosten und ökologisch-sozialen Folgen des Handelns möchte die Kommende Dortmund vermeiden. Bei Investitionen und Anschaffungen werden möglichst ökologische Maßstäbe angesetzt.
4. Beteiligung: In das Umwelthandeln werden die „Stakeholder“ der Kommende Dortmund durch aktive Kommunikation und Abstimmungsprozesse eingebunden. Dies betrifft insbesondere unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zuständigen Fachstellen des Erzbischöflichen Generalvikariats, die Lieferanten und unsere Gäste und Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen.
5. Einhaltung Umweltgesetze: Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Umweltschutzes ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus strebt die Kommende Dortmund die stetige Verbesserung des Umweltschutzes an.

Management und Organisation

6. Die Leitung der Kommende Dortmund (Direktion und Verwaltungsleitung) fördert und unterstützt das schöpfungsfreundliche Handeln als zentrales Unternehmensziel der Kommende Dortmund und ihrer Beschäftigten.

7. Die kontinuierliche Umweltarbeit wird durch das Umweltteam der Kommende Dortmund organisiert und gesteuert. Das Team beteiligt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Projektgruppen und im kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Qualitätsmanagements an der Umweltarbeit und informiert sie und das Kuratorium regelmäßig über Maßnahmen und Fortschritte.

8. Im Rahmen des jährlichen Management-Review berichtet das Umweltteam der Leitung über den Fortschritt der Umweltarbeit und legt mit der Leitung die Ziele und Maßnahmen der Umweltpolitik fest.

9. Die Kommende Dortmund informiert die Öffentlichkeit über ihr Umwelthandeln in ihren Medien (z.B. Magazin K-Punkt, Website).

10. Das Umwelthandeln der Kommende Dortmund orientiert sich an den Vorgaben und Standards des Programmes für Umwelt- und Klimaschutz „ÖKOPROFIT“.

Stand: 25. September 2018